

Gerätezusammensetzer/in

Aktuelles

"Altberufe" wurden aufgehoben

Zum 1. August 2013 wurden elf 1,5- bis 2-jährige "Altberufe" aus der Berufsgruppe Metall aufgehoben, die überwiegend noch vor Erlass des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) entstanden sind. Dazu zählen folgende Berufe: Drahtwarenmacher/in, Drahtzieher/in, Federmacher/in, Fräser/in, Gerätezusammensetzer/in, Kabeljungwerker/in, Maschinenzusammensetzer/in, Metallschleifer/in, Revolverdreher/in, Schleifer/in sowie Teilezurichter/in.

Die Ausbildung zum Gerätezusammensetzer/zur Gerätezusammensetzerin wurde von der Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik der Fachrichtung Montagetechnik abgelöst.

01.08.2013

Hauptaufgabe des Berufs

Gerätezusammensetzer/innen fügen aus vorgefertigten Teilen komplette Geräte oder Bauteile für Kleinmaschinen zusammen.

Aufgaben und Tätigkeiten (Kurzform)

Seien es Telefone oder Kaffeemaschinen - sie setzen aus vorgefertigten Teilen Gerätekomponenten oder Geräte zusammen. Gerätezusammensetzer/innen verschrauben, verstiften, vernieten und stellen durch Schmieden oder Löten Metallverbindungen her. Da sie manche Teile vor dem Einbau erst bearbeiten müssen, beherrschen sie auch verschiedene Metallbearbeitungstechniken und feilen, biegen oder bohren die Teile wenn nötig. Einfache Einstellarbeiten an den Werkzeugmaschinen nehmen sie selbst vor. Nach der Montage stellen sie sicher, dass die zusammengesetzten Geräte und Kleinmaschinen auch wie vorgesehen funktionieren.

Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

Worum geht es?

Gerätezusammensetzer/innen fügen aus vorgefertigten Teilen komplette Geräte oder Bauteile für Kleinmaschinen zusammen.

Puzzlearbeit

Ob Fahrrad- oder Autoteile, Mixer oder Kaffeemaschinen: Sie bestehen aus vielen Einzelteilen, die erst zu einem Ganzen zusammengebaut werden müssen. Das erledigen Gerätezusammensetzer/innen. Oft montieren sie aber auch nur Bauteile bzw. -gruppen. Beim Zusammensetzen richten sie sich nach Funktionsplänen und -zeichnungen.

Mit Messwerkzeugen, die auf bis zu einen hundertstel Millimeter genau arbeiten, vermessen sie die Bauteile und bringen sie in die vorgesehene Position. Dann fügen sie sie z.B. mit Schrauben, Nieten oder Stiften zusammen, löten oder verkleben sie. Sie arbeiten mit elektrischen Schraubendrehern, Entgratern, LötKolben,



Zangen oder Federhaken sowie computergesteuerten Maschinen. Ganz kleine Schrauben greifen sie mit Pinzetten. Manchmal bearbeiten sie einzelne Produktteile vor und bohren z.B. Schraub- und Stiftlöcher oder Gewinde. In jedem Fall gehen sie sehr sorgfältig vor, denn eine falsch gesetzte Bohrung könnte das gefertigte Teil unbrauchbar machen. Gerätezusammensetzer/innen arbeiten häufig an einem Einzelarbeitsplatz. Da beim Bohren Metallstaub entsteht und beim Löten z.B. unangenehme Dämpfe in der Luft liegen, tragen sie bei solchen Arbeitsschritten zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung einen Atemschutz.

Sorgfalt auch im Akkord

Während der Montage prüfen Gerätezusammensetzer/innen mit Messuhren, Messschiebern, Messstiften, Endmaßen, Lehdornen oder Spannungsprüfern, ob die Sollwerte, die sie Arbeitsblättern, Tabellen und Zeichnungen entnehmen, erreicht werden. Schließlich stellen sie die Funktionen der fertig zusammengesetzten Erzeugnisse ein. An Prüfstationen oder Messplätzen führen sie nun anhand von Prüfunterlagen Tests durch: Funktionieren die Schalter und die verschiedenen Gänge eines Akkuschraubers? Werden bestimmte Drehzahlen erreicht? Sind bewegliche Teile gut geschmiert? Ist das Gehäuse ordentlich verschraubt und nicht verkratzt? Gewissenhaftes und sorgfältiges Vorgehen ist wichtig. Auch wenn Gerätezusammensetzer/innen im Akkord oder in Nachtschicht arbeiten oder größere Stückzahlen des gleichen Produktes prüfen, arbeiten sie konzentriert.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

Gerätezusammensetzer/innen haben folgende Aufgaben:

- Zuarbeiten erledigen
 - Funktionspläne und -zeichnungen lesen
 - zu bearbeitende Geräte und Maschinen bzw. Komponenten ausmessen und in die vorgesehene Position bringen
 - einfache Einstellarbeiten an Werkzeugmaschinen erledigen
- Montagearbeiten ausführen
 - Gewinde schneiden
 - Teile verschrauben, verstiften, vernieten, verkleben, durch Schmieden oder Löten verbinden
 - einfache Dreharbeiten ausführen
 - Zwischenmessungen durchführen; Werte mit Sollwerten aus Arbeitsblättern, Tabellen und Zeichnungen vergleichen
- Funktionskontrollen an den zusammengesetzten Geräten durchführen
- Arbeitsgeräte pflegen und instand halten

Tätigkeitsbezeichnungen

Berufsbezeichnung in englischer Sprache

- Appliance assembler (m/f)

Berufsbezeichnung in französischer Sprache

- Assembleur/Assembleuse d'appareils

Hinweis: Die fremdsprachigen Berufsbezeichnungen beruhen in der Regel auf Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung.

Arbeitsbereiche/Branchen

Gerätezusammensetzer/innen arbeiten in der industriellen Fertigung der verschiedensten Branchen - überall dort, wo Bauteile zu größeren Einheiten oder fertigen Produkten zusammengefügt werden. Arbeitgeber sind beispielsweise der Maschinen- und Anlagenbau, die Haushaltsgeräte- oder die Elektroindustrie. Auch der Fahrzeugbau bietet ihnen Beschäftigungsmöglichkeiten.

Branchen im Einzelnen

Als Gerätezusammensetzer/in arbeitet man in erster Linie in folgenden Wirtschaftszweigen:

- Informations-, Telekommunikationstechnik
 - Herstellung von Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte), z.B. Registrierkassen, Hefemaschinen
 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten, z.B. Drucker, Monitore
 - Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik, z.B. Telefone, Fernsehkameras
 - Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik, z.B. Fernseher, DVD-Player, digitale Fotoapparate
- Feinmechanik, Optik
 - Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten, z.B. Diaprojektionsgeräte, Fotoapparate
 - Herstellung von nicht elektrischen Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen, z.B. Laborwaagen, Thermometer
 - Herstellung von medizintechnischen Apparaten und Materialien a. n. g., z.B. Narkosegeräte
- Elektrische Anlagen und Bauteile
 - Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
 - Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, z.B. Sicherungen, Steckdosen
 - Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
 - Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g., z.B. Sirenen, Scheibenwischer, Minensuchgeräte
- Maschinenbau, Werkzeugbau
 - Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen, z.B. Schiffsmotoren, Dampfturbinen, Pumpen
 - Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen a. n. g., z.B. Ventilatoren, Kfz-Katalysatoren, Waagen, Feuerlöscher
 - Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen, z.B. Rasenmäher
 - Herstellung von Werkzeugmaschinen, z.B. Handbohrmaschinen, Kettensägen, Poliermaschinen für die Metall-, Stein- oder Holzbearbeitung
 - Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, z.B. Mörtelmischmaschinen, Teigmischmaschinen, Nähmaschinen, Schneidemaschinen für Papier, Mehrzweckindustrieroboter
 - Herstellung von Waffen und Munition, z.B. Jagdgewehre, Minen
 - Herstellung von Haushaltsgeräten, z.B. Kühlschränke, Staubsauger, Haartrockner
- Automatisierungstechnik
 - Herstellung von elektrischen Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen, z.B. Strahlungsdetektoren, Flugnavigationsinstrumente, Gaszähler, Taxameter
- Medizinische Technik, Orthopädie, Zahntechnik



- Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten, z.B. Ultraschallgeräte, Hörgeräte
- Sportgeräte, Spielwaren
 - Herstellung von Sportgeräten
 - Herstellung von Spielwaren, z.B. Flipper
- Zweiräder
 - Herstellung von Fahrrädern sowie von Behindertenfahrzeugen
 - Herstellung von Kraffrädern
- Luft-, Raumfahrzeuge
 - Luft- und Raumfahrzeugbau, z.B. Fahrwerke, Flugsimulatoren
- Kraftfahrzeuge
 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
 - Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Kraftwagen, z.B. Stoßdämpfer, Airbags
- Schienenfahrzeuge
 - Herstellung von Eisenbahninfrastruktur, z.B. Eisenbahnschrankensysteme

Arbeitsorte

Der maschinelle oder manuelle Zusammenbau der Bauteile findet in der Regel in Fertigungs- und Montagehallen statt. Fertig montierte Erzeugnisse testen Gerätezusammensetzer/innen an der Prüfstation oder an Messplätzen.

Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Nach Funktionsplänen, Zeichnungen etc. bearbeiten Gerätezusammensetzer/innen Werkstücke aller Art. Mit speziellen Werkzeugen schneiden sie Gewinde und bohren Schraub- und Stiftlöcher, mit elektrischen Schraubendrehern oder Nietwerkzeugen verbinden sie die Werkteile. Neben Schrauben, Muttern und Bolzen kommen LötKolben und computergesteuerte Maschinen zum Einsatz, für Feinarbeiten auch Pinzetten. Sie überprüfen die Geräte mit Hilfe von Messgeräten und Messwerkzeugen, zum Beispiel mit Messschiebern, Messstiften oder Spannungsprüfern. Bewegliche Teile schmieren sie mit Öl oder anderen Schmierstoffen, ggf. füllen sie Hydraulikflüssigkeit ein.

Arbeitsbedingungen

Gerätezusammensetzer/innen arbeiten in Werkstätten und Produktionsräumen. Die meisten Arbeitsschritte führen sie eigenständig aus.

Das Zusammensetzen ist Präzisionsarbeit, denn die Bauteile müssen auf bis zu einen tausendstel Millimeter genau in die vorgesehene Position gebracht werden. Häufig werden größere Stückzahlen des gleichen Produktes gefertigt. Bei den sich laufend wiederholenden Arbeitsschritten in der immer gleichen Körperhaltung benötigen Gerätezusammensetzer/innen viel Ausdauer. Zudem kann diese Arbeit körperlich anstrengend sein. Beim Umgang mit Meißeln und Sägen, aber auch mit automatisierten Produktionsanlagen und Werkzeugmaschinen sind Gerätezusammensetzer/innen stets sehr konzentriert und sorgfältig, um sich nicht zu verletzen. Bei Bohr- und Lötarbeiten kann es laut werden und oft liegen feiner Metallstaub und der Geruch von Lösungsmitteln in der Luft. Auch mit Schmierstoffen kommen sie in Kontakt. Um sich zu schützen, tragen Gerätezusammensetzer/innen deshalb in manchen Bereichen der Produktion Schutzkleidung, ggf. auch Gehör- und Atemschutz.



Wechselschichten, Nacht- und Wochenenddienste sind für sie keine Seltenheit, ebenso Akkordarbeit.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Arbeit im Sitzen
- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. computergesteuerte Maschinen, elektrische Schraubendreher)
- Handarbeit (z.B. Feilen, Meißeln, Sägen, Verschrauben, Verkleben)
- Präzisions-, Feinarbeit (z.B. Bauteile bis zu einem tausendstel Millimeter genau in die vorgesehene Position bringen oder kleine Schrauben mit der Pinzette greifen)
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen
- Arbeit unter Lärm (z.B. Maschinenlärm)
- Tragen von Schutzkleidung, -ausrüstung (z.B. Gehörschutz oder Sicherheitsschuhe)
- Schichtarbeit

Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen der Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden.

Das Einkommen ist wesentlich von den jeweiligen Anforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung und Verantwortlichkeit berücksichtigt.

Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf.

Bei dieser Tätigkeit kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 2.583 bis € 2.713 im Monat betragen.

Quelle:

Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch folgende Internet-Seiten:

- **LohnSpiegel.de**
Internet: <http://www.lohnspiegel.de>
- **Tarifspiegel.de**
Internet: <http://www.tarifspiegel.de>

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gerätezusammensetzer/in gefordert.

Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Gerätezusammensetzer/in
- Maschinenzusammensetzer/Maschinenzusammensetzerin



Unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Montagetechnik
- Maschinenzusammensetzer/Maschinenzusammensetzerin

in angrenzenden Berufen:

- Fahrradmonteur/Fahradmonteurin
- Teilezurichter/Teilezurichterin

mit niedrigerem Qualifikationsniveau:

- Helfer/Helferin für Maschinenbau, Betriebstechnik

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers

Die genannten Bereiche und Berufe basieren auf gemeinsamen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen. Ggf. erfordern die genannten Jobalternativen eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

Jobalternativen im Bereich Maschinenbau /Metallbearbeitung

- Fräser/Fräserin
- Metallschleifer/Metallschleiferin
- Revolverdreher/Revolverdreherin
- Schleifer/Schleiferin
- Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin

Gemeinsame Aufgaben: Metall bearbeiten, z.B. durch Feilen, Meißeln, Sägen, Bohren, Senken, Gewinde schneiden, Richten, Biegen, Drehen; nach Zeichnungen und Montageplänen arbeiten; Arbeitsgeräte und Einrichtungen pflegen und instand halten; Qualitätsprüfung.

Jobalternative im Bereich Industrieelektronik

- Industrieelektriker/Industrieelektrikerin - Geräte und Systeme

Gemeinsame Aufgaben: Gerätemontage bzw. Bauteile und Baugruppen nach Plänen zusammensetzen, montieren und anschließen, Funktionsprüfungen durchführen.

Auch denkbar:



Ihre Kenntnisse in der Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Geräten können Gerätezusammensetzer/innen im Bereich Haustechnik nutzen, z.B. als Hausmeister/in oder Haustechniker/in. Auch der Verkauf bietet Möglichkeiten, z.B. als Fachverkäufer/in in Fachmärkten. Ggf. ist eine längere Einarbeitung oder Zusatzausbildung auf kaufmännischem Gebiet erforderlich.

Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers

Arbeitnehmer/innen des hier genannten Bereichs besitzen durch ihre Ausbildung und Berufstätigkeit Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Ausübung der Tätigkeit als Gerätezusammensetzer/in von Vorteil sind. Ggf. erfordern die Besetzungsalternativen eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Besetzungsalternativen im Bereich Maschinenbau /Metallbearbeitung

- Fräser/Fräserin
- Metallschleifer/Metallschleiferin
- Revolverdreher/Revolverdreherin
- Schleifer/Schleiferin
- Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin

Gemeinsame Aufgaben: Metall bearbeiten, z.B. durch Feilen, Meißeln, Sägen, Bohren, Senken, Gewinde schneiden, Richten, Biegen, Drehen; nach Zeichnungen und Montageplänen arbeiten; Arbeitsgeräte und Einrichtungen pflegen und instand halten; Qualitätsprüfung.

Spezialisierungsformen

Gerätezusammensetzer/innen spezialisieren sich auf die Montage oder Qualitätskontrolle. Je nach Betrieb liegt der Schwerpunkt auf Metallerzeugnissen, Haushalts-, Büro- oder Datenverarbeitungsgeräten.

Zu folgendem Beruf liegen Beschreibungen im BERUFENET vor:

- Qualitätskontrolleur/Qualitätskontrolleurin

Funktions- und Aufgabenbereiche

Als Gerätezusammensetzer/in arbeitet man vorwiegend in folgendem betrieblichen Funktions- und Aufgabenbereich:

- Produktion, Fertigung

Darüber hinaus kann sich die Tätigkeit auch auf folgenden Bereich erstrecken:

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung

Weiterbildung im Überblick

Weiterbildung kann dazu dienen, fachlich auf dem Laufenden zu bleiben, sich zu spezialisieren, beruflich voranzukommen oder sich selbstständig zu machen.

Qualifizierung und Spezialisierung

Das Themenspektrum für eine fachliche **Anpassungsweiterbildung** ist breit und reicht von Metallverarbeitung über Schweißtechnik bis hin zu Schneid- und Richtverfahren. Auch wenn sich Gerätezusammensetzer/innen



auf Einsatzgebiete spezialisieren möchten, finden sie in Bereichen wie Montage von elektrischen Haushaltsgeräten oder Qualitätssicherung entsprechende Angebote.

Aufstieg

Wer sich das Ziel gesetzt hat, beruflich voranzukommen, kann ebenso aus einer Palette an Angeboten zur **Aufstiegsweiterbildung** auswählen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Industriemeister/in der Fachrichtung Metall abzulegen.

Studium

Gerätezusammensetzer/innen mit Hochschulzugangsberechtigung können studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Konstruktionstechnik erwerben.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern

Internet:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_07_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl-Qualifizierter.pdf

Hinweis: Für beruflich besonders talentierte Fachkräfte besteht die Möglichkeit, ein Stipendium zu erhalten. Gefördert werden können Anpassungs- bzw. Aufstiegsweiterbildungen oder ein Erststudium. Weitere Informationen:

Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)

Internet: <http://www.sbb-stipendien.de>

Weiterbildung (berufliche Anpassung)

Anpassungsweiterbildung

Qualifizierungslehrgänge (Auswahl)

- Metallbe- und -verarbeitung - allgemein
- Maschinen- und Anlagenbau, -betrieb, Werkzeugbau
- Schweißtechnik
- Schneid- und Richtverfahren
- Lötverfahren, Löten für bestimmte Arbeitsbereiche
- Elektrotechnik für Nichtelektriker/innen
- Wartung, Instandhaltung, Instandsetzung - Maschinen und Anlagen
- Qualitätssicherung, -management, -prüfung - Fertigung, Produktion
- Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz - Metall, Maschinen und Anlagen

Anpassungsweiterbildungen in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Aufstieg und Studium

Aufstiegsweiterbildungen (Auswahl)

- Meister/innen



- Industriemeister/Industriemeisterin Fachrichtung Metall
- Techniker/innen
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Maschinentechnik (ohne Schwerpunkt)
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Maschinentechnik Schwerpunkt Fertigungstechnik
 - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Feinwerktechnik
- Fach- und Betriebswirte/-wirtinnen, Fachkaufleute
 - Technischer Fachwirt/Technische Fachwirtin
 - Technischer Betriebswirt (Weiterbildung)/Technische Betriebswirtin (Weiterbildung)
 - Industrie-Betriebswirt/Industrie-Betriebswirtin
- Sonstige Aufstiegsweiterbildungen
 - Ausbilder/Ausbilderin für anerkannte Ausbildungsberufe (Weiterbildung)

Aufstiegsweiterbildungen in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung

Studienfächer (Auswahl)

- Konstruktionstechnik (Bachelor)
- Maschinenbau (Bachelor)
- Produktionstechnik (Bachelor)

Studiengänge in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung

Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.

Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten

- z.B. Verschrauben, Vernieten und Verstiften von Gerätekomponenten
- z.B. Sägen, Meißeln und Feilen von Bauteilen
- z.B. Zusammenbauen von austauschbar vorgearbeiteten Geräte-, Feinwerk-, Instrumenten- oder Kleinmaschinenteilen

Interesse an organisatorisch-prüfenden Tätigkeiten

- z.B. Vornehmen von Zwischenmessungen und Vergleichen der Werte mit Sollwerten aus Arbeitsblättern, Tabellen und Zeichnungen
- z.B. Durchführen von Funktionskontrollen an den zusammengesetzten Geräten

Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, selbstständige Arbeitsweise, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich wird das nachfolgend genannte berufsspezifische Merkmal benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Sorgfalt (z.B. genaues, fehlerfreies Montieren von Geräteteilen und Baugruppen unter hohen Genauigkeitsanforderungen)

Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

Fähigkeiten

- Durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Durchschnittliches rechnerisches Denken (Beispiele siehe unter Kenntnisse und Fertigkeiten)
- Durchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. Zusammenbauen der Geräte anhand von Funktionsplänen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen von verdeckten Materialfehlern)
- Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit (z.B. Prüfen großer Stückzahlen des gleichen Produktes)
- Fingergeschick (z.B. Festziehen kleiner Schrauben mithilfe von Pinzetten)
- Handgeschick (z.B. Verschrauben, Vernieten und Verstiften von Gerätekomponenten)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. Sägen, Meißeln und Feilen von Bauteilen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Montieren und Demontieren von Metallkonstruktionen)
- Technisches Verständnis (z.B. Verstehen der Funktionsweise von Maschinen und Geräten)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit Hauptschulabschluss.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Rechenfertigkeiten (z.B. Bewerten von Zwischenmessungen und Abgleichen mit den Sollwerten, Ermitteln des Materialbedarfs an Hilfsstoffen für einen Zeitabschnitt)
- Verständnis für mündliche Äußerungen (z.B. Abstimmung mit anderen Fachkräften bei Maschinenlärm)

Kompetenzen

Die folgende Liste enthält eine Auswahl der wichtigsten Fertigkeiten und Kenntnisse. Die Auswahl dieser berufsbezogenen Kompetenzen erfolgt auf Basis der Ausbildungsordnung sowie der Auswertung von Stellen- und Bewerberangeboten.

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Justieren
- Montage (Metall, Anlagenbau)
- Qualitätskontrolle (einfache Kontrolltätigkeit)

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Bohren
- Drehen
- Kunststoffverarbeitung
- Löten
- Maschineneinrichtung, Anlageneinrichtung

- Messen, Prüfen (Metalltechnik)
- Oberflächen behandeln, veredeln
- Polieren

Rechtliche Regelungen

Rechtsvorschriften und Empfehlungen zur Ausbildung

Regelungen auf Bundesebene

- **Berufsbild des Ausbildungsberufs Gerätezusammensetzer/Gerätezusammensetzerin vom 02.10.1939**
- **Berufsbildungsgesetz (BBiG), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20.12.2011 (BGBl. I S. 2854)**
Internet: http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bbig_2005/gesamt.pdf
- **Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG) vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 3 (7) des Gesetzes vom 20.04.2013 (BGBl. I S. 868)**
Internet: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/jarbschg/gesamt.pdf>

Regelungen auf Landesebene

Anrechnung schulischer Berufsgrundbildungsjahre auf die Ausbildungszeit

Die zuständigen Länderministerien können rechtliche Regelungen zur Anrechnung eines schulischen Berufsgrundbildungsjahres bzw. einer Berufsfachschulausbildung auf die Ausbildungszeit erlassen. Diese sind im Folgenden aufgeführt.

- **Verordnung zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes und der Handwerksordnung (BBiGHwOV) vom 24.07.2007 (Bay.GVBl. S. 579), zuletzt geändert durch VO vom 29.04.2012 (Bay.GVBl. S. 192)**
Internet:
<http://www.gesetze-bayern.de/jportal/portal/page/bsbayprod.psml?showdoccase=1&doc.id=jlr-BBiGHwOUmsVBYrahmen&doc.part=X&doc.origin=bs>
- **Verordnung über die Anrechnung des Besuchs einer Berufsfachschule auf die Ausbildungszeit in Ausbildungsberufen (Anrechnungsverordnung - BFSAV) vom 19.11.2012 (Hess.GVBl. S. 450)**
Internet:
<http://www.rv.hessenrecht.hessen.de/jportal/portal/t/17ek/page/bshesprod.psml/media-type/html?action=controls.jw.MaxMinNaviDoc&showdoccase=1&max=true>
- **Verordnung über die Anrechnung vollzeitschulischer beruflicher Bildungsgänge auf die Ausbildungsdauer gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) und die Zulassung von Absolventen vollzeitschulischer beruflicher Bildungsgänge zur Abschlussprüfung in dualen Ausbildungsberufen (Berufskolleganrechnungs- und -zulassungsverordnung - BKAZVO) vom 16.05.2006 (GV. NRW. S. 217), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.06.2011 (GV. NRW. S. 307)**
Internet:
https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=7&ugl_nr=7123&bes_id=9286&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=BKAZVO
- **Verordnung über die Anrechnung vollzeitschulischer beruflicher Bildungsgänge auf die Ausbildungszeit vom 16.10.2012 (LSA.GVBl. S. 519), tritt am 31.12.2014 außer Kraft**
Internet:
<http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/jportal/portal/t/phe/page/>



bssahprod.psml?pid=Dokumentanzeige&showdoccase=1&js_peid=Trefferliste&documentnumber=1&numberofre
AusbZAnrVST2012rahmen%3Ajuris-lr00&doc.part=X&doc.price=0.0&doc.hl=1#focuspoint

Gleichwertigkeit ausländischer Berufsqualifikationen

- **Gemeinsame Erklärung des Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit, der Bundesministerin für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland und des Ministers für Bildung, Hochschulwesen und Forschung der Französischen Republik auf dem Gebiet der beruflichen Bildung über die generelle Vergleichbarkeit von französischen Abschlusszeugnissen in der Berufsausbildung und deutschen Abschlusszeugnissen in der Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung sowie Schulrecht der Länder vom 26.10.2004**
Internet: http://www.bmbf.de/pubRD/gemeinsame_erklaerung_berufliche_bildung_dt-frz.pdf
- **Gemeinsame Erklärung der Bundesministerin für Bildung und Forschung sowie des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit sowie der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Republik Österreich auf dem Gebiet der beruflichen Bildung über die grundsätzliche Vergleichbarkeit von Ausbildungsabschlüssen im beruflichen Bereich vom 31.08.2005**
Internet:
<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/G/gemeinsame-erklaerung-abschluesse-deutschland-oesterreich,property=pdf,bereich=bmwi,sprache=de,rwb=true.pdf>
- **Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen (Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz - BQFG) vom 06.12.2011 (BGBl. I S. 2515)**
Internet: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bqfg/gesamt.pdf>

Informationsquellen

Informationen von Ministerien, Verbänden und Organisationen

- **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**
Internet: <http://www.bibb.de/de/26171.htm>
Gerätezusammensetzer/in: Informationen zu Ausbildung und Beruf
- **WB Werkstatt + Betrieb - Das Portal für spanende Fertigung** Hanser
Internet: <http://www.werkstatt-betrieb.de>

Fachzeitschriften

- **fertigung** moderne industrie
Internet: <http://www.fertigung.de/inhalt/aktuelle-ausgabe/>
Das Fachmagazin für die Metallbearbeitung
- **M+T- Metallhandwerk** Ch. Coleman
Internet: <http://www.baufachmedien.de/metallbau/mt-metallhandwerk-miniabo.html>
Bundesverband Metall (Hrsg.)
- **maschine + werkzeug** Henrich
Internet: <http://www.maschinewerkzeug.de/>
- **MECHATRONIK. Design, Entwicklung, Integration** I.G.T.-Verl.
Internet: <http://www.mechatronik.info/ME/cms.nsf/me.ArticlesByDocID/ME2117035?>
Das Magazin für interdisziplinäre Produktentwicklung
- **Technica - MEM-Zeitschrift (Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie)** AZ Fachverl.
Internet: <http://www.technica-online.ch/>



- **WB Werkstatt + Betrieb. Zeitschrift für spanende Fertigung** Hanser
Internet: http://www.werkstatt-betrieb.de/ta004/na20100707143426/od2595111634-87/index_archiv.html
Produktionstechnik in der Metallbearbeitung, Know-how für wirtschaftliche Zerspanungsprozesse.

Auswahl an Büchern/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind

- **Das neue Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)** DIN e.V. Beuth 2012
- **Gerätekunde Löschgerät** Hans Kemper ecomed 2010 Kleinlöschgeräte - Feuerlöscher - Schaumlöscher - Druckluftschaumanlagen
- **Konstruieren sicherheitsgerechter Produkte** Alfred Neudörfer Springer Berlin 2012

Adressen für weiterführende Informationen

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- Fachverband Industrie verschiedener Eisen- und Stahlwaren e.V. (IVEST) An der Pönt 48 40885 Ratingen
D +49.2102.186200 +49.2102.186212
Internet: <http://www.ivest.de/>
info@ivest.de
- VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. 710864 60498 Lyoner Straße 18 60528
Frankfurt D +49.69.66030 +49.69.66031511
Internet: <http://www.vdma.org>
kommunikation@vdma.org
- Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE) Stresemannallee 15 60596
Frankfurt D +49.69.63080 +49.69.63089865
Internet: <http://www.vde.com>
service@vde.com
- Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V. (WSM) Uerdinger Straße 58-62 40474 Düsseldorf
D +49.211.95786822 +49.211.95786840
Internet: <http://www.wsm-net.de>
info@wsm-net.de

Arbeitgeberverband

- Bundesverband Metall - Vereinigung Deutscher Metallhandwerke Ruhrallee 12 45138 Essen D
+49.201.896190 +49.201.8961920
Internet: <http://www.metallhandwerk.de>
info@metallhandwerk.de
- Gesamtmetall - Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie 060249 10052
Voßstraße 16 10117 Berlin D +49.30.551500
Internet: <http://www.gesamtmetall.de>
info@gesamtmetall.de

Arbeitnehmerverband

- IG Metall (IGM) Frankfurt 60519 Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt D +49.69.66930
+49.69.66932843
Internet: <http://www.igmetall.de>
internet@igmetall.de
- ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Medien, Kunst u. Industrie FB8 Paula-Thiede-Ufer 10 10179
Berlin D +49.30.69560 +49.30.69563141



Internet: <http://medien-kunst-industrie.verdi.de/>
info@verdi.de

Sonstige

- Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse Gustav-Heinemann-Ufer 130 50968 Köln
D +49.221.37780 +49.221.37781199
Internet: <http://www.bgetem.de/>
info@bgetem.de
- Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) 3780 55027 Wilh.-Theod.-Römheld-Str 15 55130 Mainz D
+49.6131.8020 +49.6131.80220800
Internet: <http://www.bghm.de/>
hmb-mainz@bghm.de

Rückblick - Geschichte des Berufs

Gerätezusammensetzer: bis heute keine Ausbildungsordnung

Der Beruf Gerätezusammensetzer/in wurde 1939 anerkannt. Da seitdem keine Ausbildungsordnung erlassen wurde, gilt diese Regelung aufgrund von § 104 Berufsbildungsgesetz (BBiG) bis heute weiter.

Stellen- und Bewerberbörsen

Ausbildungsstellen (branchenbezogen)

- **AusbildungsOffensive-Bayern**
Internet: <http://www.ausbildungsoffensive-bayern.de/schueler/bewerbung/ausbildungsboerse>
Lehrstellenbörse der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie mit Ausbildungsplätzen aus der gesamten Branche.
- **IHK-Lehrstellenbörse**
Internet: <http://www.ihk-lehrstellenboerse.de>
Lehrstellenbörsen der Industrie- und Handelskammern im Internet bieten eine Plattform für Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt für die Lehrberufe in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen.

Stellenangebote in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland

- **aktuelle-jobs.de**
Internet: <http://www.aktuelle-jobs.de/>
Großer Stellenmarkt für Fachpersonal und Hilfskräfte aus Industrie, Handwerk und dem kaufmännischen Bereich. Die Inserenten sind vorwiegend Personaldienstleister.
- **Forum Maschinenbau**
Internet:
http://www.forum-maschinenbau.de/deutsch/kontaktboerse/kontaktboerse_auflistung_D.asp?kUart=Stellenmarkt&pos=1
Kleiner Stellenmarkt für Maschinenbauer, meist Techniker oder Ingenieure. Angebote und Gesuche werden nebeneinander nach Datum sortiert aufgelistet und sind mit den ausführlichen Anzeigentexten verlinkt.
- **maschinenbau.de**



Internet: <http://www.maschinenbau.de/maschinenbau-jobs-kategorien.aspx>

Die Stellenbörse auf dem Fachportal bietet Stellenangebote aus allen Bereichen des Maschinenbaus.

Zuordnung Berufsfelder

Der Beruf Gerätezusammensetzer/in ist folgenden Berufsfeldern zugeordnet:

- Berufe im Maschinen- und Anlagenbau
- Berufe in der elektrischen Gerätetechnik

Zuordnung Berufliche Merkmale

Der Beruf Gerätezusammensetzer/in ist folgenden beruflichen Merkmalen zugeordnet:

Tätigkeiten

- herstellen/Material bearbeiten
- montieren/installieren

Arbeitsort

- Werkstatt/Produktionshalle

Arbeitsgegenstände/-mittel

- Metall
- Werkzeuge/Geräte